

**Aufgaben, Größe und Zusammensetzung der Grundsatzkommission**

Beschluss aus der Landesvorstandsklausur vom 18. November 2017

---

**Beschluss:**

Der Landesvorstand beschließt:

1. Der Landesvorstand richtet eine Grundsatzkommission, als Arbeitskreis des Landesvorstandes ein.
2. Sie hat die Aufgabe,
  - den innerparteilichen politisch-strategischen Erarbeitungs- und Diskussionsprozess zu begleiten, zu moderieren und durch eigene Vorschläge zu ergänzen,
  - Vorschläge für programmatische Schwerpunkte für kommende Wahlkämpfe dem Landesvorstand zu unterbreiten.
3. Die Grundsatzkommission besteht aus sechs ordentlichen Mitgliedern, darunter mindestens ein beauftragtes Mitglied von Landesvorstand und Fraktion. Darüber hinaus soll sich ein Mitglied explizit mit der strategischen Vorbereitung der Kommunalwahlen beschäftigen.
4. Ihr steht es frei, fachkundige Mitglieder beratend hinzuzuziehen.
5. Die Grundsatzkommission tagt i.d.R. fünf Mal im Jahr. Über ihre Arbeitsweise verständigt sie sich selbstständig.

**Begründung:**

Siehe Rückseite.

**Maßnahmen der  
Öffentlichkeitsarbeit:**

Veröffentlichung im Internet ([www.dielinke-sachsen.de](http://www.dielinke-sachsen.de))

**Weitere Maßnahmen:**

-

**Den Beschluss sollen erhalten:**

Landesvorstandsmitglieder, Landesratsmitglieder, Kreisvorsitzende, Ortsvorsitzende, sächsische Mitglieder im Bundesausschuss, Fraktionsvorstand der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Pressesprecher der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag; Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Landesparteitagsdelegierte, sächsische Bundesparteitagsdelegierte, Landesweite Zusammenschlüsse, Jugendkoordinator

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig beschlossen.

F.d.R.

Dresden, den 18. November 2017



Thomas Dudzak – Landesgeschäftsführer

## **Begründung**

Mit Beschluss des Leitantrages wurde der Landesvorstand durch die 2. Tagung des 14. Landesparteitages beauftragt, eine Grundsatzkommission zu bilden (3.10. des Leitantrages). Ihre Aufgabe besteht dabei in der konzeptionellen Begleitung der durch den Leitantrag beschlossenen Maßnahmen zum politischen Wirken der Partei in Sachsen.

Der Landesverband Sachsen hatte bereits in der Vergangenheit eine Grundsatzkommission. Aus der Erfahrung mit dieser heraus erscheint es wenig erstrebenswert, diese als reinen Debattenort zu konzipieren, sondern als klare politisch-strategische Kommission, die auf der einen Seite Diskussionen erarbeitet, moderiert und ergänzt, auf der anderen Seite klar konzeptionell im Bereich der politischen Strategie für die Partei wirkt und so dem Landesvorstand beschlussreife Vorschläge und Maßnahmen unterbreitet.

Diesem Anspruch, der auch im Leitantrag der 2. Tagung des 14. Landesparteitages zugrunde lag, folgend, ist neben den zu bestimmenden Mitgliedern der Kommission auch eine Hinzuziehung externen Sachverständigen sinnvoll und notwendig. Im Vorfeld des Parteitages sind in diesem Zusammenhang bereits einige Gespräche geführt worden, so dass sich bereits jetzt bspw. Prof. Dr. Uwe Hirschfeld (EHS Dresden), Martin Fuchs (Kommunikationsberater), Harald Pätzold (Strategiemitarbeiter Bundespartei) oder Wissenschaftler\*innen aus der empirischen Sozialforschung (Einstellungsforschung) grundsätzlich zu einer Zusammenarbeit in einer solchen Kommission bereit erklärt haben. Diesen Sachverstand sollten wir nutzen, um die Arbeit der Kommission weiter zu qualifizieren.